

Erscheint jeden Freitag und kostet
pro Quartal 75 Pfennige,
durch die Post bezogen 95 Pfennige.

Sabelschwerdter

Insertionsgebühren
die durchgehende Korpuszeile 20 Pf.
die gespaltene 10 Pfennige.



Kreis-

Blatt.

Sechshundsechzigster Jahrgang.

Nr. 25.

Sabelschwerdt, den 19. Juni

1908.

Der Minister des Innern.

M. 1265.

Nr. M. 259/5. U8. Z. 1.

Berlin, den 13. Mai 1908.

Seine Majestät der Kaiser und König haben anlässlich eines Spezialfalles hinsichtlich der Fahnen der Kriegervereine zu bestimmen geruht, daß das Fahnentuch nicht, wie es vielfach geschieht, mit dem linken, sondern mit dem rechten Rande der den Preussischen heraldischen Adler tragenden Haupt- bzw. Paradeseite am Fahnenstock zu befestigen ist.

Euere Exzellenz werden ergebenst ersucht, gefälligst darauf hinzuwirken, daß in Zukunft entsprechende Fahnenzeichnungen behufs Erteilung der Genehmigung zur Fahnenführung vorgelegt werden. An den Herrn Oberpräsidenten zu Breslau.

Der Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten.

M. Nr. 6308

Berlin, W. 64. den 27. April 1908.

Die auf meinen Runderlaß vom 9. Mai 1906 — M. Nr. 6151 — eingegangenen Berichte haben ergeben, daß an verschiedenen Orten sogenanntes Häutefleisch als Nahrungsmittel für Menschen Verwendung gefunden hat, sei es, daß es in den Haushaltungen der Besitzer von Gerbereien oder Häutehandlungen oder in den Haushaltungen ihrer Arbeiter verzehrt, sei es, daß es an Dritte verkauft worden ist. Daber ist vereinzelt der Verdacht ausgesprochen, daß das zum Verkaufe gebrachte Fleisch zur Wurstfabrikation verwendet worden sei; auch soll bei dem als Hunde- oder Hühnerfutter abgegebenen Fleische Mißbrauch nicht ausgeschlossen sein.

Gegen die in gesundheitlicher Hinsicht sehr bedenkliche Verwertung des Häutefleisches zur menschlichen Nahrung gewähren die bestehenden gesetzlichen Vorschriften ausreichenden Schutz, denn soweit es sich um Fleisch handelt, das den Vorschriften des Fleischbeschaugesetzes zuwider einer Untersuchung entzogen oder bei einer solchen Untersuchung nicht für genußtauglich erklärt worden ist, stehen dem Inverkehrbringen des Fleisches

die Strafbestimmungen des vorerwähnten Gesetzes entgegen. Soweit Häutefleisch als verdorben im Sinne des § 10 des Nahrungsmittelgesetzes zu gelten hat, was nach den Betriebsverhältnissen in den Gerbereien und Häutehandlungen vielfach anzunehmen sein wird, sind die Polizeibehörden in der Lage, auch auf Grund des Nahrungsmittelgesetzes einzuschreiten und eine strafrechtliche Verfolgung herbeizuführen etc.

An die Herren Landräte.

Vorstehenden Ministerialerlaß teile ich hiermit auszugsweise den Ortspolizeibehörden des Kreises zur Beachtung mit.

Sabelschwerdt, den 11. Juni 1908.

Der Minister der geistlichen,
Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Fin. Minist. III. Nr. 6718.

M. f. S. u. G. II. b. Nr. 4124.

M. d. Inn. II a Nr. 3877.

M. d. g. Ang. M. Nr. 6328.

Berlin W. 64. den 9. Mai 1908.

Mit einer aus Frankreich stammenden Sendung von Parfümerien sind vor kurzem die beiden Haarfärbemittel „Allen's World's Hair Restorer“ und „The Melrose Favorite Hair Restorer“ zur zollamtlichen Eingangsbehandlung vorgeführt worden, deren Vertrieb im Deutschen Reiche wegen ihres Bleigehalts durch das Reichsgesetz, betreffend die Verwendung gesundheitschädlicher Farben bei der Herstellung von Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen, vom 5. Juli 1887 verboten ist. Auch sonst werden noch immer Haarfärbemittel, die nach diejem Gesetze verbotene Stoffe, insbesondere Blei oder Kupfer enthalten, in Verkehr gebracht. Die Jahresberichte der öffentlichen Anstalten zur technischen Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln im Deutschen Reiche erwähnen regelmäßig einzelne Beanstandungen solcher Mittel. Unter anderen haben sich „Professor Paul Linds Flüssigkeit für das Haar“ und „Reicharts Haarbalsam“ als bleihaltig erwiesen.

Wir ersuchen ergebenst, die nachgeordneten Behörden und Beamten mit entsprechender Nachricht und Weisung zu versehen.

Der Finanzminister.

Im Auftrage gez. Rathjen.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

Im Auftrage gez. Lüssensh.

Der Minister des Innern.

In Vertretung gez. Holz.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage gez. Förster

Vorstehenden Erlaß teile ich den Ortspolizeibehörden zur Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung mit.

Habelschwerdt, den 10. Juni 1908.

Königlich Serbisches Konsulat in Breslau.

Nr. 653.

Breslau, den 14. Mai 1908.

An das hohe Ober-Präsidium für die Provinz Schlesien, Breslau, Albrechtstraße.

Das hiesige Königlich Serbische Konsulat ist von der Königlich Serbischen Gesandtschaft zu Berlin ersucht worden, die nötigen Nachforschungen anzustellen behufs Ausfindigmachung des jetzigen Aufenthaltes des Arbeiters Jovan M. Jovanowitsch, dessen letzte Arbeitsstelle die Grube Antonie bei Sandersdorf (Bitterfeld) gewesen ist und der am 18. September v. J. „unbekannt wohin“ von dort verzogen ist.

Der Endesunterzeichnete wendet sich daher hierdurch an das Königliche Oberpräsidium mit der höflichen Bitte, hochgeneigtest nachforschen lassen zu wollen, ob sich der obengenannte p. Jovanowitsch innerhalb der Provinz Schlesien aufhält und den Erfolg dieser Nachforschungen dem eingangs erwähnten Konsulat gütigst bekannt zu geben.

Diese Nachforschung verfolgt keine strafrechtlichen Zwecke, sondern geschieht seitens der zuständigen Behörde in Serbien auf Ersuchen des Malen Jovanowitsch, des Vaters des Vermissten.

Mit verbindlichstem Dank zum voraus und dem Ausdrucke vorzüglichster Hochachtung und Ergebenheit

Der Königlich Serbische Konsul.

gez.: Ludwig. Brzedeki.

Vorstehendes Schreiben bringe ich hiermit zur Kenntnis der Ortspolizeibehörden und ersuche, nach dem Aufenthalt des p. Jovanowitsch Nachforschungen anzustellen und sofern dieselben von Erfolg sind, mir bis zum 5. Juli cr. Bericht zu erstatten.

Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Habelschwerdt, den 16. Juni 1908.

Der Polizeiverwaltung Habelschwerdt habe ich die Erkennungsnummer: N. 1292 für ein Kraftfahrzeug zugeteilt.

Habelschwerdt, den 9. Juni 1908.

Der Herr Minister des Innern hat dem Schlesischen Verein für Pferdezücht und Pferderennen in Breslau die Erlaubnis erteilt, in diesem Jahre eine öffentliche Verlosung von Pferden usw. zu veranstalten und die Lose in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Es sollen 150000 Lose zu je 1 M. ausgegeben werden und 3953 Gewinne im Gesamtwerte von 60000 M. zur Auspielung gelangen. Die Ziehung wird voraussichtlich im Herbst d. J. in Breslau stattfinden.

Ich ersuche die Ortspolizeibehörden, dafür Sorge zu tragen, daß der Vertrieb der Lose nicht beanstandet wird.

Habelschwerdt, den 11. Juni 1908.

Bestätigt und bereidet: Der zum Schöffen für die Gemeinde Hohndorf gewählte Bauergutsbesitzer Klemens Pech daselbst.

Bestätigt und verpflichtet: Der zum Schöffen vorgenannter Gemeinde wiedergewählte Feldgärtner Josef Hautschel daselbst.

Habelschwerdt, den 11. Juni 1908.

Es ist von einer russischen Consularbehörde behauptet worden, daß preussische Behörden mehrfach an russische Behörden Ersuchen um Beitreibung von Geldstrafen gerichtet hätten, denen russischerseits anstandslos entsprochen sei.

Ich ersuche die Ortspolizeibehörden um gefällige Äußerung bis zum 27. d. M., ob solche Ersuchen ihrerseits stattgefunden haben.

Habelschwerdt, den 15. Juni 1908.

Der Gebr. Arnholdtsche Pensionsverein in Dresden hat dem Herrn Minister gemäß § 115 Abs. 1 des Privatversicherungsgesetzes vom 12. Mai 1901 angezeigt, daß er mit Genehmigung des Kaiserlichen Aufsichtsamtes für Privatversicherung den Geschäftsbetrieb in Preußen aufgenommen habe.

Habelschwerdt, den 15. Juni 1908.

Nach einer Mitteilung des Kaiserlich Deutschen Generalkonsulats in Antwerpen sind gefälschte Tausendfrank-Noten der Banque Nationale de Belgique im Umlauf.

Eine von dem Herrn Minister der auswärtigen Angelegenheiten veranlaßte Warnung vor den Fälschungen ist in der Nummer 86 des Reichsanzeigers vom 9. April d. J. enthalten, worauf ich hierdurch noch besonders aufmerksam mache.

Habelschwerdt, den 15. Juni 1908.

Im Anschluß an meine Kreisblattverfügung vom 2. August 1906 — Nr. Bl. 31 S. 210 — teile ich den Ortspolizeibehörden nachstehend den von den Herren Ministern des Innern und der Finanzen genehmigten Spielplan für die 3. Serie der 2.

Geldlotterie zur Erhaltung des Siebengebirges zur Kenntnisnahme mit.

Habelschwerdt, den 10. Juni 1908.

Spielplan der 2. Geldlotterie zur Erhaltung des Siebengebirges (Dritte Serie.)

Dem Verschönerungs-Verein für das Siebengebirge zu Bonn ist zum Zwecke der Beschaffung von Geldmitteln zur Erhaltung des Siebengebirges mittels Allerhöchsten Erlasses vom 7. Februar 1906 die Genehmigung zur Veranstaltung einer Geldlotterie erteilt und der Vertrieb der Lose dieser Lotterie im ganzen Bereiche der preussischen Monarchie gestattet worden.

§ 1

Einrichtung der Lotterie.

Die Lotterie soll in 3 Serien gespielt werden, von denen bereits zwei Serien zur Auspielung gelangt sind.

Die dritte Serie besteht aus 240 000 Losen mit 10352 Gewinnen. Jedes Los trägt eine der Nummer 1 bis 240 000 und ist mit dem Facsimile der Unterschriften zweier Mitglieder des Vorstandes des Verschönerungs-Vereins für das Siebengebirge zu versehen. Ausgegeben werden zur dritten Serie 120 000 ganze und 240 000 halbe Lose; die halben Lose sind mit den Unterscheidungsbuchstaben A und B versehen.

§ 2.

Verkauf und Preis der Lose.

Die Ausführung der Lotterie für die dritte Serie ist von der Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königlich Preussischer Lotterie-Einnehmer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin, übernommen.

Der Verkauf der Lose erfolgt durch die Königlich preussischen Lotterie-Einnehmer und sonstige Lose-Verkaufsstellen, die jedem Los bei Ausgabe desselben auf Verlangen ihren Firmastempel aufzudrücken haben.

Der Preis für das ganze Los der dritten Serie beträgt 4 Mk., für das halbe Los 2 Mk. einschließlich der Reichsstempelabgabe.

§ 3.

Gewinne.

Die Gewinne der dritten Serie bestehen in			
1 Gewinn von			100 000 Mark
1	"	"	50 000 "
1	"	"	30 000 "
1	"	"	10 000 "
2 Gewinne von je 5000 Mk.	=	10 000	"
10	"	2000	= 20 000 "
16	"	1000	= 16 000 "
20	"	500	= 10 000 "
100	"	100	= 10 000 "
200	"	50	= 10 000 "
1000	"	20	= 20 000 "
9000	"	10	= 90 000 "
10352	"	zusammen	376 000 "

§ 4.

Ziehung

Die Ziehung erfolgt in Bonn öffentlich unter Leitung eines Notars und unter Aufsicht eines Regierungs-Kommissars.

Die Ziehung soll am 16. September 1908 und an den folgenden Tagen stattfinden.

Der Zeitpunkt der Ziehung wird mit dem Spielplan bei Ausgabe der Lose im Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staatsanzeiger bekannt gemacht werden.

Der Ziehungstermin kann mit ministerieller Genehmigung bis zu 3 Monaten hinausgeschoben werden.

Die Ziehung erfolgt aus zwei Ziehungs-Trommeln. In die eine Trommel werden die sämtlichen Losnummern (1 bis 240 000), in die andere die sämtlichen Gewinne eingeschüttet. Die von Weissenknaben Zug um Zug gezogenen Losnummern und Gewinne werden ausgerufen und sofort zu dem von dem Notar über das ganze Ziehungsgeschäft aufzunehmenden Protokolle niedergeschrieben.

Bei der Ziehung werden nur soviel Losnummern gezogen, wie in der anderen Trommel Gewinne vorhanden sind. Die nach der Ziehung in der Nummerntrommel zurückgebliebenen Nummern sind Rieten und alle mit diesen Nummern bezeichneten Lose sind wertlos.

Nach Beendigung der Ziehung wird die von dem Notar als richtig bescheinigte Gewinnliste im Deutschen Reichs- und Königlich Preussischem Staatsanzeiger veröffentlicht. Abdrücke der Gewinnliste werden bei den Lose-Verkaufsstellen zur Einsicht ausgelegt und können von denselben gegen Zahlung von 20 Pfg. bezogen werden.

§ 5.

Auszahlung der Gewinne.

Die Gewinne werden nach Ablauf von 10 Tagen nach beendigter Ziehung gegen Rückgabe der gezogenen Lose

bei der Bergisch-Märkischen Bank in Elberfeld, Aachen, Bonn, Köln und Düsseldorf, Deichmann u. Cie. in Köln, von der Heydt-Kersten und Söhne in Elberfeld

A. Levy in Köln, Sal. Oppenheim jr. und Cie. in Köln, dem A. Schaaffhausenschen Bankverein in Köln, Bonn, Düsseldorf und Arefeld,

F. H. Stein in Köln, C. G. Trinkaus in Düsseldorf, sowie bei der Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königlich Preussischer Lotterie-Einnehmer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin,

an den Vorgeiger ausgezahlt.

Jedes Gewinnlos, welches binnen drei Monaten, vom letzten Ziehungstage an gerechnet, nicht zur Auszahlung vorgezeigt worden ist, verliert mit Ablauf dieser Frist das Recht auf die Erhebung des Gewinnes, der alsdann zugunsten des Lotterie-Zweckes verfällt.

§ 6

Jeder Käufer eines Loses hat Anspruch auf Aushändigung eines Exemplares des Spielplanes.

Der Königliche Landrat.

S. B.: Kolbe.

Die Herren Standesbeamten der ländlichen Bezirke ersehe ich mit Bezug auf meine Rundverfügungen vom 8. März 1905 Nr. 376 ll., 25. November 1905 Nr. 1402 ll. und 29. Mai 1906 Nr. 813 ll. mir die Heiratsurkunden der im abgelaufenen Halbjahr vorgenommenen Eheschließungen von Angehörigen ausländischer Vertragsstaaten bis zum 30. Juni d. J. bestimmt einzureichen.

Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Habelschwerdt, den 16. Juni 1908.

**Der Königliche Landrat
als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.**

S. B.: Kolbe.

B e k a n n t m a c h u n g.

Bei der am heutigem Tage hierselbst stattgefundenen Neuwahl für das Preussische Abgeordnetenhaus sind zu Abgeordneten des die Kreise Glas, Neurode, und Habelschwerdt umfassenden 8. Wahlbezirks des Regierungsbezirks Breslau von je 530 abgegebenen gültigen Stimmen gewählt worden:

1. Rechtsanwalt und Notar, Justizrat Dr. Porisch zu Breslau, und
2. Pfarrer Richter zu Allwaltersdorf, Kreis Habelschwerdt, mit je 529 und
3. Hauptlehrer a. D. Amtsvorsteher Geisler zu Wolpersdorf, Kreis Neurode, mit 526.

Glas, den 16 Juni 1908.

Der Wahlkommissar. Kgl. Landrat
gez. von Steinmann.

Formulare zu den Lehrerbefoldungszuschüssen sind in der Groegerischen Buchdruckerei hierselbst vorrätig und von derselben zu beziehen.

Habelschwerdt, den 16. Juni 1908.

Königliche Kreisliste. Steinchen.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Schweinepeste und Schweinepest unter den Schweinen des Bauers Franz Faber zu Konradswalde ist erloschen.

Neuwaltersdorf, den 12. Juni 1908.

Der Amtsvorsteher.

Unter dem Schweinebestande des Bauerautbesitzers Josef Voltmer I zu Olbersdorf ist „Rotlauf“ amtlich festgestellt worden.

Nieder-Thalheim, den 11. Juni 1908.

Der Amtsvorsteher.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Nutzung der Jagd in dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk Habelschwerdt soll durch meistbietende Verpachtung erfolgen. Die Pachtbedingungen

liegen vom 18. d. Mts. ab im Magistrats-Amtszimmer in den Dienststunden während der Dauer von zwei Wochen öffentlich aus.

Zur Bornahme der Verpachtung ist ein Termin auf Montag, den 6. Juli d. J., vormittags 11 Uhr im Magistrats-Sitzungszimmer — Erdgeschoss des Rathauses — vor dem Unterzeichneten anberaunt.

Habelschwerdt, den 15. Juni 1908.

Der Jagdvorsteher.

Geisler, Bürgermeister.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Rosenthal belegenen, im Grundbuche von Rosenthal Band III Blatt Nr. 39, Band II Blatt Nr. 40 und Band IV Blatt Nr. 162 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Friß Otto in Rosenthal eingetragenen Grundstücke

am 13. August 1908, vormittags 10¹/₂ Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — versteigert werden.

Die in der Gemarkung Rosenthal belegene Häuslerstelle Bl. 39 Rosenthal ist 12 a 50 qm groß, besteht aus Hofraum und Hausgarten, ist bebaut mit Wohnhaus mit Schmiede und Schuppen und mit 42 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Das im Oberdorse der Gemarkung Rosenthal belegene Gasthaus Bl. 40 Rosenthal ist 17 a 10 qm groß, besteht aus Hofraum, ist bebaut mit Wohn- und Gasthaus mit Stallung, Wohnhaus mit Scheuer und Schuppen, Kolonnade und Gartenhaus und ist mit 660 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt.

Das Grundstück Blatt 162 Rosenthal ist 1 ha 44 ar 20 qm groß, besteht aus Acker, Wiese und Holzung am Marienthaler Wege und ist mit 3,02 Thlr. Reinertrag zur Grundsteuer veranlagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Mai 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Mittelwalde, den 9. Juni 1908.

Königliches Amtsgericht.

Liebling-

Seife aller Damen ist die allein echte **Steenpferd-Lilienmilch-Seife** v. **Bergmann & Co., Radebeul**, denn diese erzeugt ein zartes reines **Gesicht**, rosiges, jugendliches **Aussehen**, weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schönen **Teint**.
à St. 50 Pf. bei: **J. Willisch, Jos. Schwade, Alfred Rauch.**

Schriftlicher Nebenverdienst,

hochlohn. Vertr. 2c. — Prospekt frei. —
Joh. H. Schultz, Verlag, Köln 189.

Betrifft das Ober-Ersatz-Geschäft.

Nachstehend bringe ich das Verzeichnis der beim diesjährigen Ober-Ersatz-Geschäft am 25. und 26. Juni cr. vorzustellenden Mannschaften zur öffentlichen Kenntnis.

Ich mache nochmals darauf aufmerksam, daß die Mannschaften pünktlich um 8 Uhr früh im Aushebungslokal (Hotel 3 Karpfen hier selbst) zu erscheinen haben.

Etwaige Zugänge sind mir sofort (also nicht erst im Aushebungstermine) mittels Listenauszeuges und unter Beifügung des Lösungsscheines einzureichen.

Es kommen zur Vorstellung:

Donnerstag, den 25. Juni 1908.

Vorstellungsliste E.

Weidner Franz, Arbeiter, Neuwilmsdorf
 Scholz August, landw. Arbeiter, Aspenau
 Drescher Eduard, landw. Knecht, Bielendorf
 Franke Adolf, Tagearbeiter, Urnitz
 Jaschke August, landw. Arbeiter, Oberlangenu
 Schwarzer Bernhard, landw. Arbeiter, Ebersdorf
 Wagner Anton, Müllergesell, Lichtenau
 Broßig Maximilian, Haushälter, Mittelwalde
 Gröger August, landw. Arbeiter, Altgersdorf
 Harbig Peter, Tischlergesell,
 Seppelt Oskar, Handelsgehilfe, Habelschwerdt
 Wagner Karl, Landwirt, Grafenort
 Habel Josef, " Habelschwerdt
 Rupiedo Paul, Barbier u. Friseur, Habelschwerdt
 Urban Heinrich, Schlosser,
 Weiß Alfred, Lehrer, Marienthal
 Haude Josef, Schuhmacher, Heinzendorf
 Schmidt Johannes, Zimmermann, Heudorf
 Volkmer Franz, Pferdeknecht,
 Wenzel Karl, Holzschläger, Kaiserwalde
 Schubert Hermann, landw. Arbeiter, Kamnitz
 Broßwig Reinhold, Grubenarbeiter, Rosenthal
 Kreischmer Josef, Posthilfsbote, Konradswalde
 Kuschel Hermann, landw. Arbeiter,
 Jung Hugo, " " Marienthal
 Spanel Josef, " " Oberlangenu
 Friemel Heinrich, Brauereiarbeiter, Habelschwerdt
 Klenner Friedrich, Waldarbeiter, Langenbrück
 Stehr Wilhelm, Holzarbeiter,
 Weiser Josef, Zimmermann, Leuthen
 Süß Wilhelm, landw. Arbeiter, Marienthal
 Bartsch Wilhelm, Pferdeknecht, Martinsberg
 Zeisberg Josef, Chauffearbeiter
 Fischer Franz, landw. Arbeiter, Altmohrau
 Schnurpfeil Franz, " " Mühlbach
 Bauer Josef, " " Neuneißbach
 Scholz Franz, " " "

Kreisel Franz, landw. Arbeiter, Reubrunn
 Bartsch Hermann, Haushälter, Mittelwalde
 Franke Emil, landw. Arbeiter, Rainersdorf
 Neugebauer Josef
 Volkmer Alfred, Pferdeknecht, Konradswalde
 Wechsner Alfred, " Niederthalheim
 Volkmer Franz, landw. Arbeiter, Schönau b. L.
 Eltner Max, Landwirt, Schönfeld,
 Heinel Friedrich, Glasschleifergehilfe, Schreckendorf.
 Lengsfeld Georg,
 Bed Hermann, landw. Arbeiter, Seitendorf
 Exner August, Pferdeknecht, Lichtenwalde
 Borke Heinrich, landw. Arbeiter, Niedertalheim
 Anietig Wilhelm, " Thandorf
 Böckel Franz, Müllergesell, Altwaltersdorf
 Bartsch Paul, landw. Arbeiter, Plomnitz
 Rathmann Alfred, Tagearbeiter, Urais
 Marche Max, Maurer, Verlorenwasser
 Weniger Max, landw. Arbeiter, Heinzendorf
 Mader August, Knecht, Altwaltersdorf
 Schneider Benno, landw. Gehilfe, Melling
 Wolf Julius, Stellmachergesell, Schreckendorf
 Wolf Robert, Fleischergesell, Neuwaltersdorf
 Pfizner Josef, Knecht, Altweistriz
 Mader Edmund, landw. Arbeiter, Neuweistriz
 Fischer Franz, Tischlergesell, Kamnitz
 Galle Emil, Kutscher, Wilhelmsthal
 Ritschfeld Franz, Waldarbeiter, Neuwilmsdorf
 Seidel Franz, Maurer,
 Exner Albert, Tischlergesell, Habelschwerdt
 Haude Josef, landw. Arbeiter, Wölfelsdorf
 Volkmer Josef, Tischlergesell, Beuder
 Hannig Josef, landw. Arbeiter, Bielendorf
 Gottschlich Karl, Glasschleifer, Gompersdorf
 Franke Josef, landw. Arbeiter, Neugersdorf
 Kriesten Robert, landw. Dienstknecht, Gompersdorf
 Regwer Franz, Schäferknecht, Gut Ober-Altwaltersdorf
 Bannert Joseph, Fleischergesell, Habelschwerdt
 Teuber Paul, Pferdeknecht, Weißwasser
 Wenzel Paul, landw. Arbeiter, Voigtsdorf b. S.
 Kolbe August, " Neuwaltersdorf
 Scholz August, Bäckergesell, Schreckendorf
 Simmert Gotthard, Maschinenschlosser, Landed
 Zeisberg Rudolf, Maurer, Habelschwerdt
 Kager Josef, Pferdeknecht, Wölfelsgrund
 Strauch Heinrich, Landwirt, Beuder
 Franke Paul, Pferdeknecht, Schönau b. L.
 Exner Paul, landw. Arbeiter, Schreibendorf
 Brause Franz, " " Schönthal
 Volkmer August, Haushälter, Mittelwalde
 Wenzens Heinrich, Glasschleifer, Schreckendorf
 Heisler Hugo, landw. Arbeiter, Ebersdorf
 Schindler Maximilian, Schneider, Schreibendorf
 Frenzel Franz, Maurer, Neuwaltersdorf
 Stolze Kurt, Landwirt, Winkeldorf.
 Bönsch Joseph, Pferdeknecht, Wölfelsdorf
 Mandel Alois, landw. Arbeiter, Wölfelsdorf
 Spittel Franz, " " "
 Weise Gustav, " " "

Frenzel August, land- u. forstw. Arbeiter, Kleffengrund
 Rother Robert, landw. Arbeiter, Neugersdorf
 Rnauer Moriz, Handlungsgehilfe, Mittelwalde
 Kriesten Leo, Dienstknecht, Konradswalde
 Gebhart Klemens, landw. Arbeiter, Herzogswalde
 Werner Paul, " " Schönfeld
 Bartisch Wilhelm, " " Gläsendorf
 Krömer Alois, " " Wölfelsdorf
 Hauck Alfred, " " Kunzendorf
 Meckner Heinrich, " " Schönau b. L.
 Gröger Adolf, Brettschneider, Ramnitz
 Rehrbach Wilhelm, Kutscher, Kaiserswalde
 Harbig Hermann, Landwirt, Niedertalheim
 Neumann Hermann, Pferdeknecht, Seitenberg
 Schwarzer Josef, Landwirt, Herzogswalde
 Simon Maximilian, landw. Arbeiter, Urnitz
 Klapper Paul, Bahnarbeiter, Winkeldorf
 Marx Reinhold, Landwirt, Habelschwerdt
 Brause Hubert, Kommiss, Wölfelsdorf
 Reich Robert, Buchhalter, Mittelwalde
 Schöber Berthold, Schuhmachergesell, Niederlangenau
 Urban Josef, " " Mittelwalde
 Harbig Paul, Brettschneider, Sompersdorf
 Strecke Josef, Pferdeknecht, Grafenort
 Teuber Robert, Zimmergesell, Kunzendorf
 Harbig Robert, Kutscher, Habelschwerdt
 Lux Bernhard, landw. Arbeiter, Ebersdorf
 Reither Alois, " " "
 Schmidt Paul, " " " Niedertalheim
 Gläser Wilhelm, Fabrikarbeiter, Gläsendorf
 Hein Paul, Tischlergesell, Landed
 Bartisch Richard, landw. Knecht, Neulomnitz
 Dierig Heinrich, Zimmermann, Altwaldersdorf
 Grond Franz, landw. Arbeiter, Lauterbach
 Brause Maximilian, Zimmermann, Altweiskritz
 Seidelmann Heinrich, landw. Knecht, Ebersdorf
 Harbig Karl, Fuhrmann, Altgersdorf
 Stehr Josef, landw. Arbeiter, Schreckendorf
 Hurlig Friedrich, Schweizer, Habelschwerdt
 Hiller Paul, Photograph, "
 Wagner Franz, Fabrikarbeiter, Oberlangenau
 Schmidt Albert, " " Ebersdorf

Zugänge.

Gröger Arthur, Photograph, Habelschwerdt
 Schmehl Friedrich, Handlungsgehilfe "
 Wolf Ernst, landw. Arbeiter, Neubaydorf
 Sebulke Erich, Konditor, Niederlangenau
 Kuske Paul, Bäcker, Landed
 Westphal Otto, Zahntechniker, Brünn
 Ludwig Gustav, Fabrikarbeiter, Habelschwerdt
 Richter Emil, Bühnenarbeiter, Landed
 Duest Paul, Schriftfeger, Habelschwerdt
 Schuster Karl, Stellmacher, Niedertalheim
 Rutsche Wilhelm, Handlungsgehilfe, Landed
 Rirmis Albrecht, Kellner, "
 Kliegel Leo, Zigarrenmacher, Habelschwerdt
 Kuschel Heinrich, Haushälter, Rieslingswalde
 Schesjil Gabriel, Diener, Landed
 Klar August, landw. Arbeiter, Ebersdorf
 Wosched Richard, Photograph, Schreckendorf

Rathmann Alfons, Klempner, Grafenort
 Rother Paul, Kellner, Landed

**Freitag, den 26. Juni 1908.
 Vorstellungsliste B.**

Beschorner Emil, landw. Arbeiter, Lauterbach
 Welzel Hubert, Maurer, Neubaydorf
 Rupprecht Ernst, landw. Arbeiter, Oberlangenau
 Ritsche Pius, landw. Knecht u. Kutscher, Neundorf
 Neumann Josef, Kutscher, Altwaldersdorf
 Rose August, landw. Arbeiter, Altwaldersdorf
 Haischer Josef, Fabrikarbeiter, Grafenort
 Brescher Richard, Schneider, Herzogswalde
 Strauch Franz, Arbeiter, Hüttenguth
 Weiser Wilhelm, Schneidergesell, Landed
 Seidel Wilhelm, Zeitungsträger, Rieslingswalde
 Olbrich Josef, Molkereigehilfe, Altomnitz
 Weigang Franz, Käsegehilfe, Rieslingswalde
 Hoffmann Albert, Barbiergehilfe, Habelschwerdt
 Hentschel Franz, Landwirt, Weisbrodt
 Schramm Franz, Schuhmacher, Voigtendorf b. H.
 Stiller Emil, Neuwaldersdorf
 Seidel Josef, landw. Arbeiter, Neuwaldersdorf
 Rother Josef, landw. Arbeiter, Wölfelsdorf

Zugänge.

Rnölle Franz, Bäcker, Oberlangenau

Vorstellungsliste C.

Jeder Eduard, Arbeiter, Stuhlzeifen
 Meiß Georg, Lehrer, Neuwaldersdorf
 Kriesten Josef, landw. Arbeiter, Ebersdorf
 Kriesten Josef, " " " Altgersdorf
 Volkmer Rudolf, " " " Neugersdorf
 Baldrich Franz, Fabrikarbeiter, Grafenort
 Laßel Paul, Müllergesell, Hain
 Hauck Paul, Maurer, Heingendorf
 Wagner Johann, landw. Arbeiter, Johannisberg
 Galle Wilhelm, Glasmacher, Kaiserswalde
 Schönig Franz, landw. Arbeiter, Rieslingswalde
 Fischer Josef, Maurer, Kunzendorf
 Kulich Max, Malergehilfe, Niedertalheim
 Runisch Eduard, Schriftfegergehilfe, Landed
 Finger Josef, landw. Arbeiter, Bärwald i. B.
 Guder Willibald, Holzarbeiter, Langenbrück
 Hole Karl, Buchhalter, Mittelwalde
 Schmidt Josef, Schuhmacher, Petersdorf. Ost.-Schl.
 Fischer Franz, Zimmermann, Rieslingswalde
 Stein Josef, Pferdeknecht, Reiersdorf

Rarger Ewald, Stellmachergesell, Altweistriz
 Strauch Friedrich, landw. Tagelöhner, Schönau b. M.
 Richling Rudolf, landw. Arbeiter, Schönthal
 Fischer Max, Diener, Schreckendorf
 Neumann Franz, Fabrikarbeiter, Seitenberg
 Werner August, landw. Arbeiter, Spätenwalde
 Beschorner Josef, Hausweber, Steinbach
 Wagner Max, Knecht, Melling
 Hannig Emil, Dienstknecht, Herzogswalde
 Hörnig Wilhelm, landw. Arbeiter, Marienthal
 Gottwald Josef, " " Heinzendorf
 Kraia Gustav, Brettschneider, Kleffengrund
 Hubl Rudolf, Pferdeknecht, Langenbrück
 Jlgner Franz, " " Niederthalheim
 Kober Paul, Forstarbeiter, Bielendorf
 Beder Emanuel, landw. Arbeiter, Kaiserswalde
 Besche Heinrich, Forstarbeiter, Oberlangenau
 Großpietsch Max, Bäcker, Altweistriz
 Weiser Augustin, Bürogehilfe, Habelschwerdt
 Lindenthal Paul, Waldarbeiter, Heinzendorf
 Dittert Ernst, Stellmacher, Brand
 Strauch Ernst, Schneidergesell, Peucker
 Ludwig Paul, Arbeiter, Rothlöffel
 Belz Heinrich, Pferdeknecht, Schönau b. L.
 Monse Maximilian, Tischlergesell, Neuneißbach

Zugänge.

Januschel Erich, Lehrer, Voigtsdorf b. L.
 Weit Josef, Landwirt, Niederthalheim
 Treutler Josef, Tischler, Arnitz

Vorstellungsliste D

Bellner Franz, Landwirt, Bobischau
 Beschorner Josef, landw. Arbeiter, Friedrichsgrund
 Klenner August, " " Neulomnitz
 Stehr Josef, Maurer, Grafenort
 Leder Friedrich, Zimmermann, Herzogswalde
 Gottwald Hermann, landw. Arbeiter, Martinsberg
 Schliemann Franz, " " Schönfeld
 Simon Franz, " " Seitenberg
 Langer Josef, " " Winkeldorf
 Rentwig Adolf, Forstarbeiter, Neundorf
 Winge Josef, landw. Arbeiter, Bobischau
 Klar Max, Landwirt, Grafenort
 Kriesten August, landw. Arbeiter, Altwaltersdorf
 Jehn Richard, Handlungsgehilfe, Glas
 Junl Max, landw. Arbeiter, Wölfelsdorf
 Seipel August, Schneidergesell, Schreckendorf
 Faber Franz, Waldarbeiter, Seitenberg
 Mann Wilhelm, landw. Arbeiter, Runzendorf
 Neukler Ambros, " " Altneißbach
 Fiedler Fritz, Schweizer, Seitenberg
 Beschel Josef, landw. Arbeiter, Spätenwalde
 Heinrich Adolf, Tischler, Ehaendorf
 Heinelt Josef, Töpfer, Lichtenwalde

Schwede Josef, Zimmermann, Stublsteifen
 Strauch Josef, landw. Arbeiter, Johannisberg
 Belz Gottfried, " " Lichtenwalde
 Kriesten Max, Stellmachergesell, Rieslingswalde
 Wehrauch Franz, Schmiedegesell, Landed
 Langer Franz, Glasmacher, Schreckendorf
 Dinter Wilhelm, Tischler, Niederthalheim
 Volkmer August, Pferdeknecht, Konradswalde
 Klenner Josef, landw. Arbeiter, Langenbrück
 Schlagner Emil, Tischlergesell, " "
 Anlauf Paul, landw. Arbeiter, Lauterbach
 Ender Josef, " " Martinsberg
 Hatwig Wilhelm, " " Ebersdorf
 Neugebauer August, Schuhmacher, Wölfelsgrund
 Seifert Hubert, Müllergesell, Ebersdorf
 Gyner Heinrich, " " Freiwalde
 Kober Josef, Gärtnereiarbeiter, Grafenort
 Beck Josef, Knecht, Ebersdorf
 Scheiner Josef, landw. Arbeiter, Voigtsdorf b. S.
 Faulhaber Rudolf, Glasmacher, Kaiserswalde
 Darbig Josef, Forstarbeiter, Ramniz
 Knappe Josef, landw. Arbeiter, Martinsberg
 Bischoff Wilhelm, Schriftseher, Landed
 Koelbel Ferdinand, Handlungsgehilfe, Landed
 Leipelt Franz, landw. Arbeiter, Neuneißbach
 Stehr Franz, Arbeiter, Schreckendorf
 Jung Fridolin, Knecht, Altweistriz
 Lagel Franz, Schuhmacher, Seitenberg
 Werner Josef, Posthilfsbote, " "
 Wagner Robert, landw. Arbeiter, Voigtsdorf b. S.
 Fischer Ernst, Arbeiter, Neuwaltersdorf
 Häusler August, landw. Knecht, " "
 Spittler Maximilian, Knecht, Neuweistriz
 Volkmer Josef, landw. Arbeiter, Neuwilmsdorf
 Bartsch Otto, Lehrer, Wölfelsgrund
 Weit Josef, Handlungsgehilfe, Rieslingswalde

Zugänge.

Heinsch Max, Diensteher, Landed
 Meixner Max, Musiker, Niederlangenau
 Lienig Herm., Maurer, Obersdorf

Beilage III.

Bozt Johannes, Apothelergehilfe, Habelschwerdt
 Zenschart Max, Lehrer, Rosenthal
 Hirsch Erich, Eisenbahn-Dienstmann, Landed

Habelschwerdt, den 12. Juni 1908.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission
 des Aushebungsbezirks Habelschwerdt.
 Königliche Landrat. J. B. Kolbe, Kreisdeputierter.

300 Tassen Kaffee

ergibt 1 Tafel von 50 Würfeln unseres Kaffeezusatzes, wenn gemischt mit Bohnenkaffee: jede Tafel kostet nur 10 Pfg.

Kaffee damit bereitet bleibt ein bekömmliches, dauernd wohlschmeckendes, anregendes Getränk von satter Färbung.

Unsere Erzeugnisse in Paketen und Büchsen sind von gleicher Güte.

Dommerich & Co., Magdeburg-Buckau
Anker-Cichorien-Fabrik.

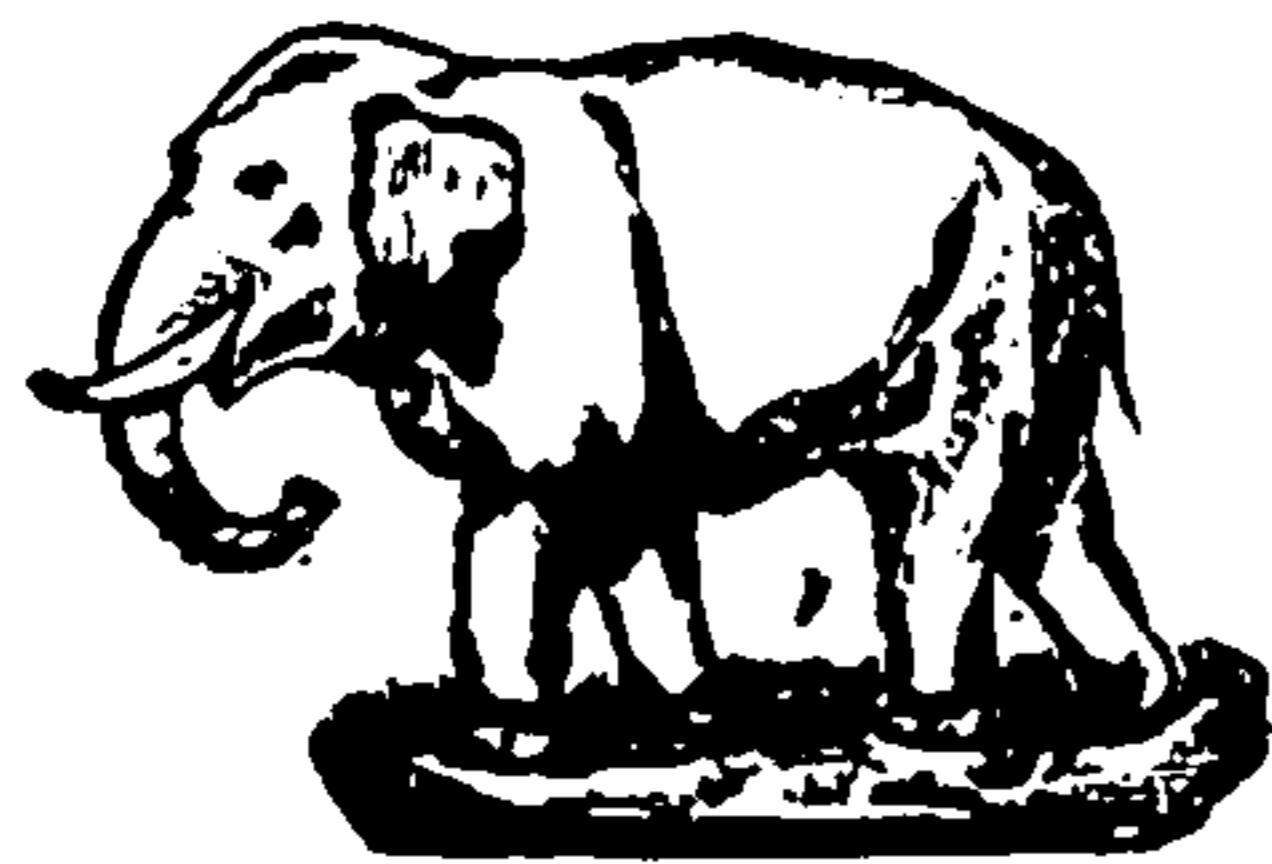


Plük-Stauffer-Kitt

ist das beste zum Kitten zerbrochener Gegenstände, zu haben bei

H. Fehrs Nachf. Habelschwerdt.

Elfenbein-Seife mit „Elefant“



von Günther Haufner
Chemnik
in Tausenden von
Haushaltungen beliebt und
unentbehrlich geworden.

In Habelschwerdt bei J. Schwade, Seifenfabrik.
H. Wintler, Kaufmann.

Grasmäher,

auch zum Getreidemähen eingerichtet, sowie

Getreidemäher

beste amerikanische und deutsche Fabrikate

Masseh-
Harris **Garbenbinder**

Messer-Schleifapparate, Heuwender, Heu-
und Ernterechen liefern zu billigsten Preisen
bei günstigen Zahlungsbedingungen.

Gebr. Kieslich,
Batschtau.

Frisches Heu kauft Proviantamt Glatz.

In der heißen Jahreszeit nach starken Schweiß-
absonderungen, besonders nach größeren Ausflügen,
Gebirgstouren, Radfahren usw. sind Waschungen
oder Bäder mit Kaiserborax von äußerst wohltuender
und erfrischender Wirkung. Lästiger Schweißgeruch
verschwindet vollständig durch Waschungen mit einer
Lösung von Kaiserborax. Letzterer nur echt in roten
Kartons zu 10, 20 und 50 Pf. mit ausführlicher
Gebrauchsanweisung, ist in Drogerien, Apotheken,
Kolonialwaren-, Parfümerie- und Seifengeschäften
erhältlich.